



## Fadegrad

.....  
**Steilpass für  
Politphilosophin  
Dr. Regula Stämpfli**

# Hund und Mensch

Am Sonntag beobachtete ich drei Hunde, die einem geworfenen Stock hinterhersausten. Zwei von ihnen waren stattliche Vierbeiner, die locker den Stock erhaschten. Doch der Dritte, ein kleiner Kläffer mit Stummelbeinchen, hatte ständig das Nachsehen. Resultat: Er begann die beiden anderen zu beißen und wild anzubellen. Wie bei uns Menschen. Italien stünde vielleicht nicht vor dem Staatsbankrott, wenn der kleinwüchsige Berlusconi in seinen jungen Jahren mal ne lange «Ragazza» in seinem Cinquecento hätte abschleppen können, statt als alter Schlaffsack «Bunga Bunga» zu zelebrieren. Oder Sarkozy: Müsste der sich zum Küssen seiner langbeinigen Carla nicht so auf die Zehenspitzen stellen, wäre er vielleicht cooler und müsste sein Ego nicht mit markigen Sprüchen gegen gesellschaftliche Randgruppen aufpolieren. Andererseits: Hätte Napoleon eine grossgewachsene Französin auf seinen Schenkeln gewiegt, statt auf seinen kurzen Beinchen bis nach Moskau zu rennen, wäre Europa immer noch eine Ansammlung von Feudalstaaten statt heutige Geld-Diktaturen. Was zeigt: Kleine Männer teilen sich mit kleinen Hunden zwar ein ungerechtes Schicksal, doch nicht immer zu allseitigen Ungunsten. Entscheidend ist letzten Endes nur das glückliche Schwanzwedeln.

**regula.staempfli@telenet.be**